

Glossar zum Saison-Video: „Vom Acker in die Abo-Kiste: Sommer“

Information für Lehrkräfte:

Alle in diesem Glossar gelisteten Begriffe sind im Begleittext des Saison-Videos hervorgehoben.

Wort	Definition - Beschreibung	Synonym, Beispiel, Bild
die Abokiste	Eine Kiste, z.B. Gemüse und Obst, die auf Bestellung in einem regelmäßigen Turnus an jemanden geliefert wird.	
die Bio-Landwirtschaft	Auch ökologischer Landbau: Umweltschonende Produktionsmethode mit artgerechter Tierhaltung, rechtlich geregelt.	 Weitere Informationen
Gärtner:innen	Menschen, die sich hauptsächlich mit dem Anbau von Pflanzen beschäftigen.	z.B. im Bereich Gemüsepflanzen, Blumen oder Baumschulen
Landwirt:innen	Menschen, die tierische und pflanzliche Erzeugnisse herstellen, die meist zur Nutzung als Nahrungsmittel verwendet werden.	Bauer, Bäuerin
das Wintergemüse	Gemüsesorten, die vorwiegend im Winter geerntet werden und die zum Teil durch ihre Lagerfähigkeit den ganzen Winter über verzehrt werden können.	z.B. Rotkohl, Steckrübe, Wurzelpetersilie, Schwarzwurzel
die Südfrüchte	Nicht einheimische Früchte, die aus südlichen Ländern importiert werden.	z.B. Banane, Ananas, Mango
die klimaschädlichen Emissionen	Freigesetzte Stoffe, die der Umwelt schaden.	Luftverunreinigung, Abgas, CO ₂

die Importe	Einfuhr von Waren aus dem Ausland.	
der regionale Anbau	Erzeugung von Lebensmitteln in der näheren Umgebung (Region).	lokal, einheimisch
die Erzeugerinnen und Erzeuger	Personen oder Unternehmen, die etwas herstellen oder produzieren.	Hersteller:in, Produzent:in
der Landbau	Herstellung pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse auf landwirtschaftlichen Nutzflächen, die meist zur Nutzung als Nahrungsmittel verwendet werden.	Landwirtschaft
die Nährstoffhaltefähigkeit	Beschaffenheit des Bodens, z.B. bei Starkregen Nährstoffe zu halten und nicht ausgewaschen zu werden.	
die Wasserhaltefähigkeit	Beschaffenheit des Bodens bei Trockenheit Wasser zu speichern.	
der Humus	Fruchtbare Bodenschicht, die aus zersetzten pflanzlichen Teilen besteht.	Mutterboden
der organische Dünger	Natürliche Stoffe, die auf dem Acker ausgebracht werden, um den Nährstoffgehalt im Boden zu erhöhen.	z.B. Mist, Kompost
der Ökolandbau	siehe Bio-Landwirtschaft	
das organische Material	Natürliche Bestandteile von Pflanzen und Tieren.	z.B. Mist, abgestorbene Pflanzenteile
der CO₂-Fußabdruck	Maß für den Gesamtbetrag von Kohlenstoffdioxid-Ausstoß eines Menschen oder eines Produktes.	

der konventionelle Anbau	Herkömmliche Art der Landwirtschaft, oft unter starkem Einsatz von Dünger und Unkrautvernichtungsmitteln.	Konventionelle Landwirtschaft
die stark zehrenden Kulturen	Pflanzen, die beim Anbau relativ viele Nährstoffe benötigen.	z.B. Kürbis, Kartoffel
die schwach zehrenden Kulturen	Pflanzen, die beim Anbau relativ wenige Nährstoffe benötigen.	z.B. Zwiebel, Erdbeeren, Feldsalat
die nährstoffmehrenden Pflanzen	Pflanzen, die beim Anbau dem Boden mehr Nährstoffe zuführen als zu entnehmen.	Gründung
die Zwischenfrüchte	Pflanzen, die angebaut werden, um den Boden mit Nährstoffen anzureichern und für die folgende Kultur vorzubereiten.	Gründung, nährstoffmehrende Pflanzen
die Hauptkulturen	Pflanzen, die zur Ernte angebaut werden.	
der Gründung	Anbau von Pflanzen zur Steigerung der Bodenqualität.	z.B. weißer Senf, Ölrettich, Klee
das hybride Saatgut	Auf bestimmte Merkmale, wie z.B. Größe oder Farbe gezüchtete Samen, aus denen meistens nur Samen gezogen werden können, die sich in der nächsten Anbauperiode nicht vollwertig anbauen lassen.	z.B. F1-Hybride
der Nachbau	Die Gewinnung neuen Saatguts aus Pflanzen.	Saatgutgewinnung
das samenfeste Saatgut	Samen, aus denen wieder neuen Samen gezogen werden können.	z.B. die Dolciva-Möhre: 
die Resilienz	Widerstandsfähigkeit einer Pflanze gegen äußere Einflüsse.	z.B. gegen Starkregen, Dürre oder Schädlingsbefall

die Pflanzenschutzmittel	Stoffe, die in der Landwirtschaft eingesetzt werden, um Pflanzen vor Unkraut und Schädlingen zu schützen. Im Ökolandbau sind chemische Mittel verboten.	z.B. Unkrautbekämpfungsmittel, Fungizide, Herbizide
---------------------------------	---	---

Über IN FORM

IN FORM ist Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung. Sie wurde 2008 vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) initiiert und ist seitdem bundesweit mit Projektpartnern in allen Lebensbereichen aktiv. Ziel ist, das Ernährungs- und Bewegungsverhalten der Menschen dauerhaft zu verbessern.

Weitere Informationen unter www.in-form.de.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Vernetzungsstelle
Kita- und
Schulverpflegung
Berlin e.V.



Technische
Universität
Berlin



FÖL

Fördergemeinschaft
Ökologischer Landbau
Berlin-Brandenburg e.V.

Mehr Bio in Stadt und Land

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages